Teilrevision der Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden

Änderung vom [Datum]

Der Regierungsrat des Kantons Solothurn gestützt auf Artikel 79 Absatz 2 und Artikel 136 der Verfassung des Kantons Solothurn (KV) vom 8. Juni 1986¹⁾ und § 31 des Gesetzes über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (Finanz- und Lastenausgleichsgesetz, FILAG EG) vom 30. November 2014²⁾

beschliesst:

I.

Der Erlass Verordnung über den Finanz- und Lastenausgleich der Einwohnergemeinden (Finanz- und Lastenausgleichsverordnung, FILAV EG) vom 16. Dezember 2014³⁾ (Stand 1. Januar 2016) wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1

¹⁾ Zum Staatssteueraufkommen einer Gemeinde gehören folgende Steuerarten und Betreffnisse:

f) (*geändert*) Nachsteuern und Steuerbussen;

§ 5 Abs. 2 (*neu*)

Minimale und maximale Abweichung vom Medianwert (§ 13 Absatz 3 FILAG EG) (Sachüberschrift geändert)

²⁾ Die maximale Abweichung vom Medianwert (maxAM) wird auf zwei Dezimalen nach dem Komma angegeben.

§ 6 Abs. 2 (*geändert*)

²⁾ Der Anteil an Ausländerinnen und Ausländern einer Gemeinde bestimmt sich nach der aktuellen Datenerhebung des Bundes. Über die Zusammensetzung der Nationalitäten, welche bei der Berechnung der Ausländerquote berücksichtigt werden, wird im Rahmen der Festlegung der Indikatoren entschieden.

§ 7 Abs. 1 (*geändert*)

¹⁾ Der Anteil an unter 20-jährigen einer Gemeinde bestimmt sich nach der aktuellen Datenerhebung des Bundes.

¹⁾ BGS [111.1](#).

²⁾ BGS [131.73](#).

³⁾ BGS [131.731](#).

GS 2019, 24

§ 10 Abs. 2 (geändert)

² Die neu zusammengeschlossene Gemeinde erhält während drei Jahren mindestens jene Beiträge oder zahlt maximal jene Abgaben, welche die Einzelgemeinden vor dem Zusammenschluss gemeinsam erhalten oder geleistet haben.

§ 11 Abs. 4 (neu)

⁴ Der Beitrag für Projektkosten oder Vorbereitungsarbeiten nach § 17 Absatz 3 Buchstabe a FILAG EG¹⁾ beträgt 30'000 Franken pro Fusionsprojekt.

§ 15 Abs. 2

² Die Resultate der Berechnungen werden wie folgt ausgedrückt:

- a) (geändert) Die Steuerkraft des Kantons (SKK) wird in ganzen Zahlen angegeben;
- b) (geändert) Der Steuerkraftindex (SKI), die EL-Quote, die Ausländerquote sowie der Jugendkoeffizient werden auf zwei Dezimalen nach dem Komma angegeben.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt am 1. Januar 2020 in Kraft. Vorbehalten bleibt das Einspruchsrecht des Kantonsrates.

Solothurn, 2. Juli 2019

Im Namen des Regierungsrates

Roland Füst
Landammann

Andreas Eng
Staatsschreiber

RRB Nr. 2019/1050 vom 2. Juli 2019.

Veto Nr. 430, Ablauf der Einspruchsfrist: 11. September 2019.

¹⁾ BGS [131.73](#).